

VOLLENDETES VORSÄTZLICHES BEGEHUNGSDELIKT

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem § X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. **Objektiver Tatbestand**
 - Deliktsspezifisch: Qualität des Tatsubjekts (Sonderdelikte)
 - Erfolg
 - Erfolgsspezifisch gefährliche Handlung, Kausalität
2. **Subjektiver Tatbestand**
 - Vorsatz hinsichtlich aller Umstände des objektiven Tatbestands (§ 5 StGB)
 - Deliktsspezifisch: erweiterter Vorsatz (§ 5 StGB)
3. **Objektive Zurechnung**
 - a. **Handlung**
 - Soziale Inadäquanz
 - Freiwillige Selbstgefährdung des Opfers
 - b. **Erfolg**
 - Risikozusammenhang
 - Rechtmäßiges Alternativverhalten

II. RECHTSWIDRIGKEIT

1. **Prüfung von Rechtfertigungsgründen**
2. **Ausschluss des Vorsatzunrechts bei irrtümlicher Annahme eines rechtfertigenden Sachverhalts (§ 8 StGB)**

III. SCHULD

1. **Zurechnungsfähigkeit (§§ 11 StGB, 4 JGG)**
2. **Unrechtsbewusstsein**
 - Aktuelles oder potenzielles Unrechtsbewusstsein (§ 9 StGB)
3. **Keine Entschuldigungsgründe**
4. **Deliktsspezifisch: besondere Schuldmerkmale**

Ergebnis:

VERSUCHTES BEGEHUNGSDELIKT

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ 15 Abs 1 bzw 2, X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. **Nichterfüllung des objektiven Tatbestands**
2. **Vorsatz**
3. **Ausführungshandlung oder ausführungsnaher Handlung (§ 15 Abs 2 StGB)**
4. **Tauglichkeit**
 - a. **An sich tauglicher oder untauglicher Versuch**
 - Hypothetische Anfangsprognose mit dem Wissen ex post
 - Feststellung, ob sich eine allfällige Untauglichkeit auf das Tatsubjekt, die Tathandlung oder das Tatobjekt bezieht
 - b. **Relativ oder absolut untauglicher Versuch (§ 15 Abs 3 StGB)**

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

IV. RÜCKTRITT

1. **Kein fehlgeschlagener Versuch**
2. **Beendeter oder unbeendeter Versuch**
3. **Rücktrittsverhalten**
 - Unbeendeter Versuch: Aufgabe der Tatausführung (§ 16 Abs 1 1. Fall StGB)
 - Unbeendeter Versuch bei Beteiligung mehrerer: Verhinderung der Tatausführung (§ 16 Abs 1 2. Fall StGB)
 - Beendeter tauglicher und nicht misslungener Versuch: Erfolgsabwendung (§ 16 Abs 1 3. Fall StGB)
 - Putativrücktritt: ernstliches Bemühen, die Tatausführung zu verhindern bzw den Erfolg abzuwenden (§ 16 Abs 2 StGB)
4. **Freiwilligkeit**

Ergebnis:

FAHRLÄSSIGES BEGEHUNGSDELIKT

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem § X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand

- Deliktspezifisch: Qualität des Tatsubjekts (Sonderdelikte)
- Erfolg
- Handlung, Kausalität
- Fahrlässigkeit: Schaffung eines vorhersehbaren, sozial inadäquaten Risikos für den eingetretenen Erfolg samt Kausalverlauf

2. Subjektiver Tatbestand

- Fahrlässigkeit: subjektive Erkennbarkeit des geschaffenen Risikos

3. Objektive Zurechnung

a. Handlung

- Freiwillige Selbstgefährdung des Opfers

b. Erfolg

- Risikozusammenhang
- Rechtmäßiges Alternativverhalten

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

1. Zurechnungsfähigkeit (§§ 11 StGB, 4 JGG)
2. Unrechtsbewusstsein
3. Zumutbarkeit

Ergebnis:

ERFOLGSQUALIFIZIERTES DELIKT

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ X, X, 7 Abs 2 StGB durch ...

I. TATBESTAND

Grunddelikt (§ X StGB)

1. Objektiver Tatbestand

- Erfolg des Grunddelikts
- Erfolgsspezifisch gefährliche Handlung, Kausalität

2. Subjektiver Tatbestand

- Vorsatz hinsichtlich aller Umstände des objektiven Tatbestands des Grunddelikts (§ 5 StGB)
- Deliktsspezifisch: erweiterter Vorsatz (§ 5 StGB)

Besondere Folge (§§ X, 7 Abs 2 StGB)

1. Objektiver Tatbestand

- Besondere Folge
- Handlung, Kausalität
- Fahrlässigkeit: Schaffung eines vorhersehbaren, sozial inadäquaten Risikos für den eingetretenen Erfolg samt Kausalverlauf

2. Subjektiver Tatbestand

- Fahrlässigkeit: subjektive Erkennbarkeit des geschaffenen Risikos

3. Objektive Zurechnung

a. Handlung

- Freiwillige Selbstgefährdung des Opfers

b. Erfolg

- Risikozusammenhang
- Rechtmäßiges Alternativverhalten

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

Ergebnis:

VORSÄTZLICHES UNECHTES UNTERLASSUNGSDELIKT

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ 2, X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand

- Deliktsspezifisch: Qualität des Tatsubjekts (Sonderdelikte)
- Erfolg
- Nichtvornahme des gebotenen Tuns
- Tatsächliche Möglichkeit des gebotenen Tuns
- Hypothetische Kausalität
- Garantenstellung

2. Subjektiver Tatbestand

- Vorsatz hinsichtlich aller Umstände des objektiven Tatbestands (§ 5 StGB)
- Deliktsspezifisch: erweiterter Vorsatz (§ 5 StGB)

3. Objektive Zurechnung

a. Unterlassen

- Soziale Inadäquanz
- Freiwillige Selbstgefährdung des Opfers
- Bei verhaltensgebundenen Delikten: Gleichwertigkeit mit positivem Tun

b. Erfolg

- Risikozusammenhang

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

1. Zurechnungsfähigkeit (§§ 11 StGB, 4 JGG)
2. Unrechtsbewusstsein
3. Zumutbarkeit
4. Deliktsspezifisch: besondere Schuldmerkmale

Ergebnis:

VERSUCHTES UNECHTES UNTERLASSUNGSDELIKT

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ 2, 15 Abs 1, X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. **Nichterfüllung des objektiven Tatbestands**
2. **Vorsatz**
3. **Unterlassen**
 - a. **Unterlassungssituation**
 - b. **Nichtvornahme des gebotenen Tuns**
 - c. **Tatsächliche Möglichkeit des gebotenen Tuns**
4. **Tauglichkeit**
 - a. **An sich tauglicher oder untauglicher Versuch**
 - Hypothetische Anfangsprognose mit dem Wissen ex post
 - Feststellung, ob sich eine allfällige Untauglichkeit auf das Tatsubjekt, die Tathandlung oder das Tatobjekt bezieht
 - b. **Relativ oder absolut untauglicher Versuch (§ 15 Abs 3 StGB)**
5. **Garantenstellung**

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

IV. RÜCKTRITT

1. **Kein fehlgeschlagener Versuch**
2. **Rücktrittsverhalten**
 - Vornahme des gebotenen Tuns
3. **Freiwilligkeit**

Ergebnis:

FAHRLÄSSIGES UNECHTES UNTERLASSUNGSDELIKT

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ 2, X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand

- Deliktspezifisch: Qualität des Tatsubjekts (Sonderdelikte)
- Erfolg
- Nichtvornahme des gebotenen Tuns
- Tatsächliche Möglichkeit des gebotenen Tuns
- Hypothetische Kausalität
- Fahrlässigkeit: Schaffung eines vorhersehbaren, sozial inadäquaten Risikos für den eingetretenen Erfolg samt Kausalverlauf
- Garantenstellung

2. Subjektiver Tatbestand

- Fahrlässigkeit: subjektive Erkennbarkeit des geschaffenen Risikos

3. Objektive Zurechnung

a. Unterlassen

- Soziale Inadäquanz
- Freiwillige Selbstgefährdung des Opfers

b. Erfolg

- Risikozusammenhang

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

1. Zurechnungsfähigkeit (§§ 11 StGB, 4 JGG)
2. Unrechtsbewusstsein
3. Zumutbarkeit
4. Deliktspezifisch: besondere Schuldmerkmale

Ergebnis:

BESTIMMUNGSTÄTERSCHAFT: VOLLENDETES DELIKT

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ 12 2. Fall, X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand

a. Bestimmungshandlung

- Vornahme einer Bestimmungshandlung
- Erwecken eines Handlungsentschlusses beim unmittelbaren Täter

b. Tatausführung durch den unmittelbaren Täter

- Vollendung des objektiven Tatbestands

2. Subjektiver Tatbestand

- Vorsatz hinsichtlich aller Umstände des objektiven Tatbestands (§ 5 StGB)
- Deliktspezifisch: erweiterter Vorsatz (§ 5 StGB)
- Bestimmungs- und Vollendungsvorsatz

3. Objektive Zurechnung

a. Handlung

- Soziale Inadäquanz
- Freiwillige Selbstgefährdung

b. Erfolg

- Risikozusammenhang

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

Ergebnis:

BESTIMMUNGSVERSUCH

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ 15 Abs 2, 12 2. Fall, X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. **Nichterfüllung des objektiven Tatbestands**
 - Unmittelbarer Täter tritt nicht ins Versuchsstadium ein, etwa weil kein Handlungsentschluss in ihm erweckt wurde
2. **Vorsatz**
 - Vorsatz hinsichtlich aller Umstände des objektiven Tatbestands (§ 5 StGB)
 - Deliktspezifisch: erweiterter Vorsatz (§ 5 StGB)
 - Bestimmungs- und Vollendungsvorsatz
3. **Bestimmungs- oder bestimmungsnaher Handlung (§ 15 Abs 2 StGB)**
4. **Tauglichkeit**
 - a. **An sich tauglicher oder untauglicher Versuch**
 - Hypothetische Anfangsprognose mit dem Wissen ex post
 - Feststellung, ob sich eine allfällige Untauglichkeit auf das Tatsubjekt, die Tathandlung oder das Tatobjekt bezieht
 - b. **Relativ oder absolut untauglicher Versuch (§ 15 Abs 3 StGB)**

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

IV. RÜCKTRITT

1. **Kein fehlgeschlagener Versuch**
 2. **Rücktrittsverhalten**

Je nach Fallkonstellation:

 - Aufgabe der Bestimmungshandlung (§ 16 Abs 1 1. Fall StGB) oder
 - Verhinderung der Tatausführung des unmittelbaren Täters (§ 16 Abs 1 2. Fall StGB) oder
 - Putativrücktritt: ernstliches Bemühen, die Tatausführung zu verhindern (§ 16 Abs 2 StGB)
 3. **Freiwilligkeit**
- Ergebnis:**

BESTIMMUNG ZUM VERSUCH

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ 15 Abs 1, 12 2. Fall, X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. **Objektiver Tatbestand**
 - a. **Bestimmungshandlung**
 - Vornahme einer Bestimmungshandlung
 - Erwecken eines Handlungsentschlusses beim unmittelbaren Täter
 - b. **Versuch des unmittelbaren Täters**
 - Vollständige Erfüllung des Versuchstatbestands
2. **Subjektiver Tatbestand**
 - Vorsatz hinsichtlich aller Umstände des objektiven Tatbestands (§ 5 StGB)
 - Deliktspezifisch: erweiterter Vorsatz (§ 5 StGB)
 - Bestimmungs- und Vollendungsvorsatz
3. **Objektive Zurechnung**
 - a. **Handlung**
 - Soziale Inadäquanz
 - Freiwillige Selbstgefährdung
 - b. **Tauglichkeit (§ 15 Abs 3 StGB)**

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

IV. RÜCKTRITT

1. **Kein fehlgeschlagener Versuch**
 2. **Rücktrittsverhalten**

Je nach Fallkonstellation:

 - Verhinderung der weiteren Tatausführung des unmittelbaren Täters (§ 16 Abs 1 2. Fall StGB) oder
 - Erfolgsabwendung (§ 16 Abs 1 3. Fall StGB) oder
 - Putativrücktritt: ernstliches Bemühen, die weitere Tatausführung zu verhindern bzw den Erfolg abzuwenden (§ 16 Abs 2 StGB)
 3. **Freiwilligkeit**
- Ergebnis:**

BEITRAGSTÄTERSCHAFT: VOLLENDETES DELIKT

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ 12 3. Fall, X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. **Objektiver Tatbestand**
 - a. **Beitragshandlung**
 - Vornahme einer Beitragshandlung
 - b. **Tatausführung durch den unmittelbaren Täter**
 - Vollendung des objektiven Tatbestands
 - Förderung der Tat des unmittelbaren Täters durch die Beitragshandlung
2. **Subjektiver Tatbestand**
 - Vorsatz hinsichtlich aller Umstände des objektiven Tatbestands (§ 5 StGB)
 - Deliktspezifisch: erweiterter Vorsatz (§ 5 StGB)
 - Beitrags- und Vollendungsvorsatz
3. **Objektive Zurechnung**
 - a. **Handlung**
 - Soziale Inadäquanz
 - Freiwillige Selbstgefährdung
 - b. **Erfolg**
 - Risikozusammenhang

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

Ergebnis:

BEITRAG ZUM VERSUCH

Strafbarkeit des/der ... wegen ... gem §§ 15 Abs 1, 12 3. Fall, X StGB durch ...

I. TATBESTAND

1. Objektiver Tatbestand

a. Beitragshandlung

- Vornahme einer Beitragshandlung

b. Versuch des unmittelbaren Täters

- Vollständige Erfüllung des Versuchstatbestands
- Förderung des Versuchs des unmittelbaren Täters durch die Beitragshandlung

2. Subjektiver Tatbestand

- Vorsatz hinsichtlich aller Umstände des objektiven Tatbestands (§ 5 StGB)
- Deliktspezifisch: erweiterter Vorsatz (§ 5 StGB)
- Beitrags- und Vollendungsvorsatz

3. Objektive Zurechnung

a. Handlung

- Soziale Inadäquanz
- Freiwillige Selbstgefährdung

b. Tauglichkeit (§ 15 Abs 3 StGB)

II. RECHTSWIDRIGKEIT

III. SCHULD

IV. RÜCKTRITT

1. Kein fehlgeschlagener Versuch

2. Rücktrittsverhalten

Je nach Fallkonstellation:

- Verhinderung der weiteren Tatausführung des unmittelbaren Täters (§ 16 Abs 1 2. Fall StGB) oder
- Erfolgsabwendung (§ 16 Abs 1 3. Fall StGB) oder
- Putativrücktritt: ernstliches Bemühen, die weitere Tatausführung zu verhindern bzw den Erfolg abzuwenden (§ 16 Abs 2 StGB)

3. Freiwilligkeit

Ergebnis: